

III- 80 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIII. Gesetzgebungsperiode

20. März 1973

BERICHT

DER ÖSTERREICHISCHEN DELEGATION ZUR BERATENDEN VERSAMMLUNG DES
EUROPARATES ÜBER DIE XXIV. SITZUNGSPERIODE

- 1 -

Die XXIV. Sitzungsperiode umfaßt den Zeitraum vom 15. Mai 1972
bis zum 14. Mai 1973

Sie zerfiel in drei Teile (Plenarsitzungen):

1. Teil vom 15. bis 19. Mai 1972
2. Teil vom 17. bis 24. Oktober 1972
3. Teil vom 22. bis 26. Jänner 1973

Karl Czernetz hatte die Funktion eines Vizepräsidenten der Beratenden Versammlung des Europarates inne.

In den sechzehn Kommissionen der Beratenden Versammlung des Europarates hatten Österreicher folgende Funktionen:

Karl Czernetz als Präsident der Kommission für parlamentarische Beziehungen und Öffentlichkeitsarbeit;

Karl Czernetz als Vizepräsident der Politischen Kommission;

In den Fraktionen bekleidete Karl Czernetz die Funktion des Vorsitzenden der Sozialistischen Gruppe; Franz Karasek die eines Vizepräsidenten der Christlich-Demokratischen Gruppe.

In der XXIV. Sitzungsperiode waren folgende Abgeordnete zum Nationalrat und Mitglieder des Bundesrates Mitglieder der Beratenden Versammlung des Europarates:

1. Teil der XXIV. Sitzungsperiode:

Ordentliche Mitglieder:

Czernetz Karl
Goess Leopold
Gratz Leopold
.....
Leitner Alois
Radinger Stefan

Ersatzmitglieder:

Heger Hans
Karasek Franz
Reichl Josef
Schieder Peter
Scrinzi Otto
Withalm Hermann

Nachdem der Vorsitzende der österreichischen parlamentarischen Delegation Otto Kranzlmayr am 4. Mai 1972 verstorben ist, war bis zur Wahl von Marga Hubinek am 26. Juni 1972 ein Sitz vakant.

- 2 -

2. und 3. Teil der XXIV. Sitzungsperiode:

Ordentliche Mitglieder:	Ersatzmitglieder:
Czernetz Karl	Heger Hans
Goess Leopold	Hubinek Marga
Gratz Leopold	Reichl Josef
Karasek Franz	Schieder Peter
Leitner Alois	Scrinzi Otto
Radinger Stefan	Withalm Hermann

Vorsitzender der Delegation: Karl Czernetz

Stellvertreter: Franz Karasek

1. Teil der XXIV. Sitzungsperiode

Zu Beginn der Sitzungsperiode der Beratenden Versammlung wählten die europäischen Parlamentarier den italienischen Christdemokraten Giuseppe Vedovato einstimmig zu ihrem neuen Präsidenten. Ferner wurde der Grundstein für das neue Europarats-Gebäude gelegt, in dem künftig nicht nur der Europarat, sondern auch das Europaparlament tagen soll. Ein Höhepunkt dieser Sitzung war der Besuch des amerikanischen Botschafters in Paris, Watson, um dem neuen Präsidenten Vedovato die Europaflagge zu überreichen, welche zusammen mit dem "Biostack"-Gerät mit dem Apollo-16-Flug auf den Mond transportiert worden war. Dieses Gerät sollte die biologische Wirkung der kosmischen Strahlung prüfen.

Auf die Sitzung der Versammlung folgte eine gemeinsame Tagung der Mitglieder der Beratenden Versammlung und des Europäischen Parlaments, während der ein Meinungsaustausch über die politischen Konsequenzen der Erweiterung der EWG gehalten wurde. Die Sitzung wurde mit einer Ansprache des Alterspräsidenten Carlo Schmid eröffnet, der dem am 4. Mai verstorbenen Vizepräsidenten Otto Kanzlmayr einen warmen Nachruf widmete.

Politische Debatte

Die Beziehungen zwischen Europa und den Vereinigten Staaten waren das Hauptthema der Politischen Debatte. Die Versammlung nahm die Entschließung Nr. 524 an, in der sie vorschlägt, Westeuropa und die Vereinigten Staaten sollten eine neue Form von Partnerschaft gründen.

- 3 -

Wirtschaftsdebatte

Die Möglichkeiten einer europäischen Wirtschafts- und Währungsunion, die in einem Bericht des Wirtschaftsausschusses behandelt wurden, waren auch Gegenstand der Ansprache des luxemburgischen Regierungspräsidenten und Finanzminister Pierre Werner, der vor der Versammlung die Voraussetzung für die Errichtung einer Währungsunion der Länder des Gemeinsamen Marktes darlegte. Im Rahmen dieser Debatte ergriff auch der dänische Wirtschafts- und Haushaltminister Per Haekerup das Wort, der über Wirtschaftswachstum und Währungsprobleme der kommenden zehn Jahre sprach. Weiters wurde das Problem des Verbraucherschutzes behandelt.

Entwicklungshilfe

Der Außenminister Tunesiens, Mohamed Masmoudi richtete einen dringenden Appell an die Mitgliedstaaten des Europarates, zusammen mit Tunesien eine Politik auf der Grundlage des Friedens, der Hilfe und der Stabilität in allen am Südrand des Mittelmeeres gelegenen Ländern zu verfolgen. Weitere Themen der Tagesordnung waren die Stellungnahme zum Jahresbericht der OECD und eine Untersuchung der Aufgabe multilateraler Institutionen im Rahmen der Politik der Entwicklungshilfe.

Nichtmitgliedstaaten

Tagesordnungspunkte dieser Debatte waren die Lage in Griechenland und in der Tschechoslowakei. Die Versammlung protestierte gegen die Mißachtung der Menschenrechte in diesen Ländern.

Bevölkerungs- und Flüchtlingsfragen

Der Bericht über die zweite Europäische Bevölkerungskonferenz wurde von James Boyden vorgelegt, der die Bedeutung der demographischen Probleme für das wirtschaftliche und soziale Wohlergehen eines Landes hervorhob.

Auf der Tagesordnung stand auch eine Resolution zugunsten der amerikanischen Sender "Freies Europa" und "Liberty".

- 4 -

2. Teil der XXIV. Sitzungsperiode

Politische Debatte

Die Zukunftsrolle des Europarates und der Stand der europäischen Integration vor und nach der Gipfelkonferenz der Neun waren die Hauptthemen dieser Debatte, in deren Verlauf Berichte von Sir John Rodgers und Sir Brandon Rhys Williams vorgebracht wurden. Die Beratende Versammlung beschloß die Bildung eines Adhoc Komitees, das sich mit der zukünftigen Rolle des Europarates beschäftigen soll. Am Vortag der Gipfelkonferenz übergab eine Dreierdelegation der Beratenden Versammlung Staatssekretär Bettencourt den Text einer Entschließung zur Frage der europäischen Integration mit der Bitte, diese den neun Ländern zu übermitteln. Bettencourt betonte als vordringliche Aufgabe des Europarats eine Zusammenarbeit zwischen den Neun und den Acht herzustellen.

Weitere Themen der Debatte waren "Der internationale Terrorismus", die Pressekonzentration und das Zwischenstaatliche Arbeitsprogramm des Europarates. In der Empfehlung Nr. 684 werden die Regierungen der Mitgliedstaaten aufgefordert, die drei Konventionen von Tokio, Den Haag und Montreal zu unterzeichnen und zu ratifizieren.

Wirtschaftsdebatte

Die Versammlung nahm die Tätigkeitsberichte zweier internationaler Organisationen, der OECD und der EFTA entgegen, die vom Generalsekretär der OECD, Jonkheer van Lennep bzw. dem österreichischen Bundesminister Staribacher vorgelegt wurden.

Kulturdebatte

Die Kulturdebatte erreichte ihre Höhepunkte mit den Ansprachen des Präsidenten der Republik Senegal, Senghor, Frau Bundesminister Firnberg und dem maltesischen Minister für Kultur Frau Barbara. Die Hochschule in der modernen Gesellschaft stand im Vordergrund der Debatten der Versammlung, die u.a. für die Formulierung einer an den Idealen der freien Welt ausgerichteten europäischen Kulturpolitik, die Einführung einer Charta "Sport für alle" und die gründliche Vorbereitung des Europäischen Jahres für Denkmalschutz 1975 eintrat.

- 5 -

Wissenschaft und Technik

Themen der Berichte waren:

Die Europäische Raumfahrtpolitik und die dritte Konferenz "Wissenschaft und Parlament" in Lausanne.

Sozialwesen

Die Verbesserung der Krankenhausversorgung, die Erstellung von Sozialberichten für das ganze Land nach einem Modell durch die Regierungen der Mitgliedsländer, die Prüfung der Vorschläge des multidisziplinären Kolloquiums über Drogenabhängigkeit in Strasbourg, waren Hauptthemen der Sozialdebatte.

Bevölkerungs- und Flüchtlingsfragen

Im Anschluß an eine Debatte nahm die Versammlung eine Empfehlung an, in der Maßnahmen zur Familienplanung vorgeschlagen werden, die den Eltern das Recht zusichern sollen, selbst über die Zahl ihrer Kinder zu entscheiden. Darüber hinaus untersuchte die Versammlung die Lage der asiatischen Bevölkerung in Uganda.

Rechtsfragen

Über die Ergebnisse der Europäischen Justizministerkonferenz berichtete der Schweizer Bundesrat Furgler. Weitere Themen der Rechtsdebatte waren der Schutz der Menschenrechte in der modernen Gesellschaft und die Beförderung gefährlicher Güter auf dem Meer.

3. Teil der XXIV. Sitzungsperiode

Landwirtschaft

Die Januarsession wurde diesmal mit einem Bericht über die europäische Vertragslandwirtschaft eingeleitet. Anschließend gab der Generaldirektor der FAO Boerma einen Jahresbericht.

Politische Debatte

Ein Zwischenbericht über die Zukunftsrolle des Europarates wurde vom Schweizer Reverdin der Beratenden Versammlung vorgelegt.

- 6 -

Er betonte, daß der Europarat vor allem seine politische Bedeutung wahren und eine Institution der Begegnung für die Mitglieder und Nichtmitglieder der EWG bleiben soll. Weiters behandelte die Beratende Versammlung den Bericht über die Ost-West-Beziehungen von Sir John Rodgers. Einen verhältnismäßig großen Raum nahm die Europäische Konferenz für Sicherheit und Zusammenarbeit ein, die in Helsinki vorbereitet wird.

Raumplanung und Gemeindeangelegenheiten

Die Beratende Versammlung behandelte einen Bericht des deutschen Abgeordneten Ahrens über die europäischen Probleme der Grenzregionen und kam zu der Auffassung, daß man der Lösung dieser Probleme durch Schaffung von regionalen Grenzkommissionen und einer beim Europarat einzurichtenden Informationsagentur am nächsten kommen würde.

In der Sozialdebatte wurden Probleme der Pensionierung und in der juridischen Debatte Staatsbürgerschaftsprobleme erörtert.

Umweltschutz

Mit einer Debatte über die Probleme des Umweltschutzes beendete die Beratende Versammlung ihre Jännerstagung. Der Debatte lag der ausführliche Bericht des luxemburgischen Abgeordneten Cravatte zu Grunde. Die Beratende Versammlung fordert die Regierungen der Mitgliedstaaten auf, sich an der Schaffung eines Sekretariats der Vereinten Nationen für den Umweltschutz zu beteiligen. Auch wurde der Vorschlag, eine europäische Aktion zugunsten des Umweltschutzes zu entwickeln, unterbreitet. Vom 28. bis 30. März findet in Wien eine große Umweltkonferenz statt, zu der auch osteuropäische Länder eingeladen sind.

In der Bevölkerungs- und Flüchtlingsdebatte wurde der 18. Tätigkeitsbericht des Hochkommissariats der Vereinten Nationen für Flüchtlinge und in der Wissenschaftsdebatte die Ergebnisse der europäischen Weltraumkonferenz behandelt.

- 7 -

Von den österreichischen Mitgliedern der Delegation ergriffen im Laufe der XXIV. Sitzungsperiode folgende Abgeordnete das Wort:

Karl Czernetz
Leopold Goess
Leopold Gratz
Franz Karasek

Alois Leitner
Hans Heger
Marga Hubinek
Josef Reichl

Peter Schieder
Hermann Withalm

Karl Czernetz